Beangepreis

für Holle biertesjährlich bei greimasiger Zustellung 2,50 M., durch die Vol 3,25 M., aussicht. Zustellungsgebütz Bestellungen werden von allen Reichs-posianstalten angenommen. Im amtichen Zeitungs-Setzeichnis unter "Saale "Zeitung" eingetragen.

Allt unverlangt eingebende Manustripte wird leine Gewähr übernommen. Nachdrud nur mit Quellenangabe: "Saale-3tg." gestattet.

Ferniprecher der Medaftion Mr. 1140; der Geschäftsstelle Ir. 1133 a. Ungeineut-Geschäftsstelle: Große Ulrichsitraße 63, I; Telephon Mr. 590 n. 591.

Abend=Ausgabe.



Unzeigen

voerden die Syntengele oder beren Baum mit 30 Pfg., tolde aus Holle mit 20 Pfg. beredene und in der Geldens-felle, Gr. Ultichfrose 63, I some von mieren Annahmessen und allen Annahmessen Synthesis angenommen. Sessances und Synthesis ennah, werdenn möderstick ynösinas; Sommog und Nontone ennah, host presinat töglich.

Medaltion und Saupt-Geidästs-kelle: Salle, Gr. Braubanestraße 17; Redemgeidästsselle: Marte 24. Angeign. Geidästsselle: Gr. Ulrich-straße 63, 1; Zelephon Nr. 590 n. 591.

Mr. 4.

Salle a. G., Montag, den 4. Januar

1909.

Dentschlands Sandel und die türkifden Bollerhöhungen.

Aus Konstantinopel wird die ofsiziöse Mitteilung verbreitet, daß der deutsche Botschafter, Freiherr von Martschaft, namens seiner Regierung auf der Bforte die Ertsärung abgegeben hat, die Türkei könne dei der geplanten Erhöhung der Einsubrzölle und der Einsührung bestimmter Monopole fest auf die wohlwollendste, freundschaftliche Unterstützung der deutschen Regierung rechnen. Es wird hinzugefügt, daß bei ganze europäische und türkische Press in Konstantinopel die Bedeutung dieses Schrittes hervorhebe, dessen Wichtig-keit keines Kommentars bedürse.

teit feines Kommentars bedürfe.
Der Schritt des deutschen Botschafters steht ofsenbar im Juammenhang mit den Finanzptänen des neuen Regimes in der Türkei. Die Jungtürken wollen das vorhandene starfte Geldbedürfnis durch neue Jossephöhungen und durch fünstührung von Monopolen befriedigen. Ju diesem Buch hat Oesterreich-Ungarn bereits seine Justimmung gegeben, und Deutschschaft die die Friedrich geschotzeich bedauft ein Kutegenstammer gegenstein der Verleich bedauft ein Kutegenstammer gegenstützt.

und Beutschland it biesem Seiprel gesolgt. Die Julga Desterreichs bedeutet ein Entgegensommen gegenüber der Türkei mit der Absicht, dadurch die Beilegung des Annexionsstreites zu erleichtern.
Es fragt sich, wie sich England in dieser Frage verhalten wird. Mit großem Geschält haben die Engländer es verstanden, sich politischen und wirtschaftlichen Einsluß der Umwälzung der Bertältniss in der Umwälzung der Bertältniss in der Türkeiliche Verschaftlichen Einsluße der Verschaftlichen Verschaftlichen der Verschaftlichen der Verschaftlichen der Verschaftlichen der Verschaftlichen Verschaftlichen der Verschaftlichen der Verschaftlichen der Verschaftlichen verschaftlichen der Verschaftl Engliche Jolls und Verwaltungsbeante sind bereits in fürischen Reiches zu reformieren. Gegenüber dem großen Einschafts, den die englische Diplomatie neuerdings in der Türkei ausübt, wird es nicht viel verschlagen, wenn jetzt ber Berteter Deutschlands die Ertfärung abgibt, daß die Türkei auf freundschaftliche Unterstützung der deutschen Regierung bei der in Aussicht genommenen Erhöhung der Einsuhgsöne bei der in Aussicht genommenen Erhöhung der Einsuhgsöne

auf freundschaftliche Unterkühung der deutlichen Kegierung bei der in Aussicht genommenen Erhöhung der Einfuhrzölle und der Einführung von Monopolen rechnen Einne. Ob die Engländer eine solche Erklärung ebenfalls abgeben werden, it einigermaßen zweifelhaft, do das ilberale Rabinett, das in London am Ander ist, sich nicht gut für Zollerhöhungen in andern Ländern ins Zeug legen kann.

Es mag sein, daß gewichtige volltische Gründe den Schritt des deutschen Bolsenboungen in andern Ländern ins Zeug legen kann.

Es mag sein, daß gewichtige volltische Gründe den Schritt des deutschen Bolsenboungen in der Türket in wirtschaftlicher Beziehung auch für Deutschland Rachteile herbeisühren können. Die Handelskratisit zeigt, daß Deutschand in seinen Außenhandelsbeziehungen zum Orient erheblich engagiert ist, und daß sich seinen Ausenboten haben. Deutschländer Aussiuhr und den Balkanstaten gehoben haben. Deutschländer Aussiuhr und den Balkanstaten gehoben haben. Deutschländer Aussiuhr und den Balkanstaten gehoben haben. Deutschländer werder mit den Balkanstaten gehoben haben. Deutschländer wird in Ausenborn werden Vollender und im Jahre Unterbrechung ber aussichen einte und im Jahre 1907 war die Einnahme mit 17 Millionen Maart nicht lo kart, wie in manchen andern Jahren. Immerhin erreichte sie noch den respectablen Sah von nahezu 10 Krozent, und in zehn Jahren betrug die Setzigerung 110,9 Millionen Maart oder 141 Prozent. Da die gelamte Aussuhr Deutschländes in dies der Export nach dem Orient ungleich stärter erhöht als unser Gelamterport. An der Sunahme ist hier det Türke im ties die Amstern deischlat und weiten heteilicht, möhrend die samtexport. An der Zunahme ist hier die Türkei mit 50,6 Millionen Mark absolut am meisten beteiligt, während die resative Steigerung am größten war beim Export nach Ser-

bien, ber auf mehr als das 3½ fache angewachsen ist. Bei der Einfuhr nach Deutschland überwiegt der Verkehr mit der asiatischen Türkei erheblich, zeigt auch eine größere Zunahme als der mit der europäischen Türkei siel noch einnal so stat als die glacische europäische Türkei siel noch einnal so stat als die glacitische europäische Türkei siel noch einnal so stat als die glacitische beteiligt ist. Aus der Türkei in Europa beziehen wir vornehmtich Tadaksblätter, Eier, Erze, rode Zelle zu Pelzwerkennanchmal, wie z. B. im Jahre 1907, auch Noggen in erheblichen Wengen. Tür die Ausfuhr tommen hauptsächlich Textilwaren, Munition und Leder in Betracht. Die asiatelisse Türkei liesert uns vornehmlich Exzeuspisse der Landwirtschaft, darunter besonders Kosinen, Haselnüsse, Edexdoppern, Tadak, Wein und Sesam, serner Felle und Teppicke.

-D -D Die große juriflische Prüfung.

(Bon unferm &:Rorrefpondenten.)

Berlin, 4. 3an. 1909.

Bu ben Urfachen, welche eine Umgeftaltung ber großen juriftischen Brüfung nötig gemacht haben, schreibt man von unterrichteter Geite: Der Teil der mundlichen Brufung, auf welchen fich die unerlaubten Silfen in erfter Linie bezogen, mar ber "freie Bortrag". diesen wurde früher das Thema drei Tage vorher gestellt. Nun bestand seit vielen Jahren eine Sammlung solcher Themata mit den dazugehörigen Ausarbeitungen, welche jedem Brufungstandidaten gegen Entgelt dur Berfugung ftand. Rach beendigter Brufung mußte dann ber Benuger auch feinen Bortrag ber Sammlung einverleiben. Bon biefem geheimen Archiv bekam die Justizverwaltung schon vor zwei Jahren Kenntnis; und es wurde infolgebessen das Thema für ben Bortrag erft 2 Stunden vor dem mündlichen Examen gestellt in der Annahme, daß diese Bertützung der Frist die Be-nutzung der Sammlung unmöglich machen würde. Diese Erwartung hat fich nicht erfüllt; es murbe vielmehr nach wie vor das Argiv von den Examinanden benutzt. Aus diesem Grunde ist nunmehr der freje Bortrag in ein Referat aus alten Gerichtsaften umgewandelt worden, für welche natur: gemäß eine Sammlung nicht existieren fann. Außerbem ift ein generelles Berbot erlaffen, munbliche ober schriftliche Mitteilungen über bie Gegenstände ber Brufung ju machen, wobei eine etwaige Uebertretung bei den im Staatsdienst verbleibenden Assessoren eine spätere diszipscinarische Ahn-dung sinden kann. Außerdem ist es dem Prüsungskommissar überlassen, der verlangten Erflärung seitens des Examinans den, daß keinerlei unerlaubte Hismittel benutt sind, jede ihm angemeffen ericheinende Form ju geben. Uebrigens mar ber aus der Archiv-Benuhung zu erzielende Rugen ein ziem-lich illusorischer, weil dem Szaminator kaum entgehen konnte, ob die Behandlung des Themas einer eigenen Auffaffung ober einer fremden Bearbeitung entstammte.

Deutsches Reich.

Sof- und Berionalnadrichten

— Bring Seinrich und Bring Friedrich Wilhelm von Breugen statteten bem Reichstangler Fürsten von Bulow Besuche ab.

Keine Parijer Gobelinfabrik hatte dem Berliner Maler Alfred Schwarz ein Bild des Kaifers in Auftreg gegeben, das als Borlage jür einem Gobelin dienem foll. Der Kaifer ist im Johanniterkoft üm dargefielt. Er steht nor einem Throniesse zwischen gwei hohen Säulen in einer Nische. Im Hintergrunde erhebt sich eine Auslenhalle. Das Bild ist von einem breiten allegorischen Fries umgeben.

— Geh. Regierungsrat Wilhardt in Gotha ist gum Departement der Finanzen und Forsten und damit zum Mit-glied des Gesamtministerium als Rachsolger des Staatsrats Hierling ausersehen worden.

Der Raifer und bie tommanbierenden Generale.

Der Rultusminifter.

§ Bon unantaftbarer Seite wird ber " Saale : 3et:

Bon unantaltdarer Seite wird der "Saale-Zeimitgeteilt:
"Es ist nicht richtig, wenn die Offiziösen schreiben, das Besinden des preußischen Kultusministers
sei in den letzen Wochen besire geworden. Der Gekeindbeitszussand der Socken bester geworden. Der Gekendbeitszussand der Socken sie ein derartiger, das an
eine Wiederausnahme der ministeriellen Tätigfeit
nicht zu bensen ist. — Die Zdee, im Kultusministervellen ist. — Die Zdee, im Kultusministervellen meine Trennung herbeizuslihren und
das Unierrichtsministerium vollsändig zu separieren,
wird erwogen und gehi ihrer Berwirflichung entgegen.
Es werben allerdings — bis die Krage zur Latlache geworden — noch einige Wochen verkreichen. Mit der
Erledigung dieser Krage hüngt beienige der Beiekung
des Kultusministervostens eng zusammen. Eine Entscheid ung hierüber ist noch nicht getrossen."

Das "Reffeltreiben" gegen Delbriid.

Das "Reseitreiben" gegen Selbrua. Vor einem Kesseltreiben gegen ben Janbelsminister Delbrid glaubt ber "Reichsb." warnen zu müssen. Es eie ein offenes Geheinmis, daß gewisse Jweige ber "Thulkrie bem Janbelsminister gram seien. Da man aber nicht offen gegen ihn aufzutreten wagte, so habe man bie erste Gelegenbeit benutzt, um ihn hinwegauloben. Tatischisch it von industrieller Seite die Rachricht in die Presse gebracht worden.

feuilleton.

Unterhaltungsblatt, Gunbige Mütter. Roman von Unny Bothe. (Fortfehung.) — Das Fenster In. Gine nächtliche Geschichte von Reinhold Ortmann. — Bunte Zeitung: Gin Maleroriginal. "Mart Twain G. m. b. 5." — Literatur.

Gin Bayreuth für bas beutsche Drama.

(Rachbrud verboten.)

bar erscheinen. Mancher von uns schied mit dem Worte im Herzen, das Goethe schrieb, als er wehmütig letzten Ab-schied von Lauchstedt nahm:

Radylev fragm:

Lebet wehf, febt wohl, geliebte Bäume, Wachfet in der Himmelsluft.

Tauiend wonnevolle Träume
Ghlingen fig durch euern Duft.

Doch, was steh ich und verweile,
Wie so schwert, so bang wird's mir?

Za, ich gehe, ja, ich eile:
Aber ach; mein Serz bleibt hier!

Lebet mohl mein Serz hleibt hier! Lebet mohl, mein Berg bleibt hier.

Und mächtig hallte das Wort Wildenbruchs aus Karl Weifers Munde von geweihter Stätte noch lange wieder in allen:

Deutscher, ich ruse dich, und die Gewalt'gen Sie rus ich dir zur Seite als Genossen, Sie, deren Wort wie aus Kristall geboren, Weltüberslutend in die Welt gestossen.

Monde gingen hin und es versautete nur Ungewisse über die nächsen Aufsührungen in dem Theater Goethes, das ein Mäcen uns großmütig vor dem Berfall und Bersauf auf Abbruch bewahrt hatte.

auf Abbruch bewahrt hatte.

Nun erschalt mitten in die Weihnacht der Aufrus tresslicher Männer von Gest und Stand und Mel aus Ohr des beutschen Volles. Es hat sich ein Lauch sehen von der hende siehet und er hach eine Witglieder in den Scharen deren, die dabei waren voriges Jahr, und unter den vielen, vielen, die vielleicht nur auf der Schulbank einmol flüchtig von Lauchsche Horn aber unseren Goethe, Schiller und ihre unsterdichen Werte lieben und sich immer wieder den erbauer und ergögen wollen. Deman allen rust der Verein begeistert und begeiternd zu: Komminach Lauchstell Selft uns in Lauchstell fünftig alle Jahre

lolche Tage zu bereiten, wie ihr sie einmal sahet und nie vergest! Wo Goethe als der Genius des Ortes mächtig waltet, soll "Goethes Auffassung des Theaters und Goethes Regiefunst den Wasstad frad sown hif ür die Wahl der Stüde als sür die Institut die Wahl der Stüde als sür die Institut die Wahl der Stüde, die (leider!) seit Menschenatern von der deutschen Bühne verschwunden sind, wie Goethes Singliptele, seine Fastnachtsscherze, Rotofosondorn, iehen großen mythologischen Teinen sowch sollen wiederersiehen, wie die letzten Stüde der Weltstiteratur überhauft. Stilgerecht, wie es Goethe geton hat — oder getan haben würde, sollen die unbekannten, ungehobenen Schätze auf der Lauchscher Waltschung kommen.
Wit "Ykas wir bringen" will up Werein beginnen, mit

Mit "Was wir bringen" will der Verein beginnen, mit jenem Stüd, das Goethe Juni 1802 aur Eröffnung des von ihm erbauten Lauchstedter Theaters als Borspiel dichtete. Zeitgenossen wissen, au erzählen, daß ihm damals ein drei-maliges Hoch der Ganzen und Studenten aus Weimar, Jena, halle und dem ganzen Gaalegau in seine Baltonloge ent-gegenjubelte.

"Möge das, was wir bringen, einem tunstliebenden Roberten stein genügen", war seine Antwort an die froß-bewegte Menge im Theater. Das Wort mag der Wahlspruch sein für den Lauchstedter Theaterverein.

ein für den Lauchstebter Theaterverein.

Als mich die Aufforderung aur Mitgliedschaft erreichte, war der Lichterdaum eben verlösst und ich sah in stiller Weihnachtstunde über dem "Tagebuche eines atten Schaupelers" von Su ar die Genat; aus dem ich dies Frühlahr noch nicht bloß den Goethe-Freunden allerlei über Goethes Regie in Weimar und Lauchsted mittelien will. Gang gefangen noch von dem Erchen Goethes nach Klastit und eblem Vathos auf der Zene, wie ich es dort fand, las ich begeiltert die erlauchten Nachen unter dem Aufruf: Burdach, Diels, Euden, hiller von Gaertringen, Ludwig von Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Ketule von Stradonity,

daß Herr Delbrüd zum Nachfolger des Kultusministers solle anseriehen sei.

Die "D. Tagesztig." bemertt dazu, daß sich das Kohlenstonditat vergeblich anstrengen wirde, wenn es wirtlich beabe as fern Tobertag alle mei Boblige bodiren. Die Etellung des Hert des herbeizuführen. Die Etellung des Hert des herbeizuführen. Die der Kapelle des deten sichlichen Friedhofs an der Schönhauler Allee eine Kohn in is einer kattinden.

— Ginem Telegramm der Kranft, Zeitung geworden. Ob diese Behauptung zutrisst, das lassen weiter Revision der Kapelle des alten sichlichen.

— Ginem Telegramm der Kranft, Zeitung zufolge sie eine Kohn fart ver Kranft, Zeitung zufolge sie er kapelle des dien sichlichen.

Worte gewühlt haben: "Ich wiss farte den Moter Schließtagelle selbst die weit dahingestellt.

Die Philojophie ber Rataftrophe.

Die Philosphie der Rataltrophe.

Friedrich Dernburg, der Vater des Kolonialsctaatsjefterärs, bekanntlich einer der älte sie en Mitarbeiter des "Berliner Zagebiattes", ichreibt in der Montags-Ausgabe dieles Plattes:

"Der Glaube, daß große elementare Ereignisse ein Strafgericht Gottes ob der Esinden der Menschhött sind, hat das nange Mittelaster durchzogen. Daraus wurden die menschen vertigenden Peistransseiten aufrügesährt, ressig Erzgesionen sich geiselnder Büsser durchzogen das Land, um der eine Kotten von deute, und gerade in dem Gegenden, auf die jetzt das surchtbare Unglässe in den die Kefte einer Deitligen, der Ania hat man die Reste einer Deitligen, der Echubyatronis der Sichhof an der Spisse, durchtbare Unglässe genommen, ist in eiertscher Prozessischen der Brozelsion, der Vissen der Verlägen, durch die Etad tyefis fürt. Demit sie, gericht durch diese Julaigung, mit ihrer Fürbitte, den Jorn des Himmels beischwöre. Aus anderen Etädten der bedrochten Gegend wird die Etad tyefis fürt. Demit sie, gericht der Montasse berichtet. Uns der für geht andere Wege; er hat den Kampf mit der Umwelt ausgenommen, er trugt mit den Raturkräften, er will sie in eine Denske zweigen, sie wenst am hellen Lange Gespeniter umgehen.

Der modern e Geift geht andere Wege; er hat den Kampf mit der Umwelt ausgenommen, er trugt mit den Raturkräften, er will sie in eine Denske zweighen, sie wensigtens unschädlich machen. Und er weiß daß der einzige Weg, der dagu führt, die Erfenntnis is. So kelus sie wenschen der in hen getzten der Wille der Verderfelben Willen der vereigen der vorauszuleben und her zerschende Mittigen dat, und dem Mutter Erde zu bezwingen, so der Verderfelben Wirtungen abguschwähen. Schon bestigen und der vereichen Weitungen der Geho bestigen und der vereichen Weitungen der Verderfeliche mit photogen, der vierleicht in der Erden er Erderteit werden und der gestattet, ihnen lie W

Das jächfiiche Wahlrecht?

Das jächsiche Wahlecht?
Alle aus Dreeben, 2. Januar, geschrieben wird, berät man gegenwärtig das Wahlrechtsproblem in streng vertraussichen Sizungen. — Augenscheinlich soll in diesen verkwieden Konferengen wenigstens in den Grundzügen ein Wahlrecht seltzelegt werden, das solfsiehlich auch die Zuftimmung der zweiten Kammer sindet. leber die Beratummung der zweiten Kammer sindet. leber die Beratummung der weiten Kammer sindet. Genochtsiehungen wird peinliches Stillssweigen dewohrt. Senilo ist denerkenswert, das an den Konferenzen sein Auf die gerde zu einer den kammer die geschrechtsprage jehr aus der zuständigen Deputation der Rahmer in diese Konferenzen verlegt worden.

Bum Rall Schilding

Jum Fall Schilding berichtet eine Korrespondenz aus Su 1 um: Nachdem Bürgermeister Dr. Schücking im Einverständnis mit der Stadtvertretung bereits dulum verlassen hatte, wandte sich im Aufstrage lehterer der Senator Kan na vie Reglerung in Scheswig mit dem Ersuchen, mit der kom issarischen Bermalktung des Bürgermeistramtes einen geeigneten Bermen zu den gebod der Berkenten zu benahrtage. Die Regierung kohn zie der Entrag iedoch ab mit dem Bemerken, man sel dei der Antrag iedoch ab mit dem Bemerken, man sel die der Antrag iedoch ab mit dem Bemerken, man sel die der Antrag iedoch ab mit dem Bemerken, wan sel die der Antrag iedoch ab mit dem Bemerken, wan sel die ihm wenigkens nicht bewilligt. Bor Absauf von Dr. Schüdings Amtsgeit am 15. Januar will die Regierung daher einen Bertreter nicht entsenden.

Allgemeine Mitteilnugen.

Allgemeine Mittellungen.

Das Neich zericht hat ist an 2. Januar in einer icht bemerkenswerten Entichebung gegen die indirectie Wiedereinführung des fliegen den Gerichtslichen Seberchiftlichung des hangelprochen, indem es des Urteil des Landgerichts Dessen vom 23. Juni vorigen Jahres, durch welches der Redatteur des "Anhaltlichen Auriere" Imed wegen Beleidigung von 25. Juni vorigen Jahres, durch welches der Redatteur des "Anhaltlichen Leiter Individuel welche der inderen Ministers d. Kolerig verurteilt worden mer, aufhab und die Sache an die Straftammer zu Berndurg als zuländiges Gericht verwies.

Die "Köln, Jahr, beikfligt die Rachtsch, das dem Anhalten der in Konstell, das der Verden der den die Rovelle zu m Straftgeles duch vorgelegt werden iolt, nachdem es sich als notwendig erwiesen, daß einzelne besonders

soll, nachem es sich als natwendy erwielen, daß einzelne besonders Kern, Köster, Leo, Muss, Nichl, Robert, Abethe, Euphan, Erick Schmidt, Henry van de Belde, von Wissamswig-Wössen-der ind Schmidt, henry van de Belde, von Wissamswig-Wössen-ber der Loken. Die deutschen Dichter freslich vermisse in knacher lasen. Die deutschen Dichter freslich vermisse in unde alle die andern. Die Begeisterung wurde zur Tat bet den Beiten. Werbe sie so die allen. Hir d Mark schwo-ernicht jeder die Witzliebschaft und damit Borzugsrechte au den Vorssellungen.
Das deutsche Vollt in allen Gauen, ich bin's gewiß, liedt einen Schiller so sehr und achtet Goethe so hoch, daß der Berein, wenn er im Frühlach aufs neue zur Kahrt nach Bauchscher rust, Taulende gässen und eine Macht sein wird, von der man die Pflege dramatischer Dichtung erwartet, die uns in der Zeit ohne Größe und wahres Genie so mahr-batt vortite.

von der Arte der Arte

- Durch Berfügung bes banerifchen Juftig-ministers sollen gunacht 50 Frauen an ben bayerifcen Tagesgerichtshöfen zur Berteidigung zugelassen werben.

Ausland.

Der Sturz des chinesischen Kanzlers. Puanicitai entlaffen.

in ihm jebenfalls feinen überzeugten Unhanger. Wenn alfo bei bem Gifer, mit bem Bringregent bie Reorganisation und Gesundung des chinessischen Geldwesens betrieben haben will, der Gedanke naheliegt, daß das Staatswohl diesen Schritt diktiert habe, so erscheint es dennoch nicht ausgeschlossen, daß auch andere Beweggrunde mitgesprocen haben. Duanschiftai war stets der Bertreter ber Kaiserin-Regentin und ift niewar siets der Vertreter der Kaiserin-Aspentin und ist nie-mals der Mann des Kaisers gewesen. Im Gegenteil: Kwanghji hat nicht gut mit ihm gestanden, aber er hatte keine Macht, ihn zu entlassen. So hat der Prinzregent sich vielleicht als Testannentsonsstreter seines Bruders gesüblt, als er ihn sortischiete. Auch war er durch seinen Einstug auf das vor ihm energisch gesörderte Bildungs- und Heeren wesen zu klug und zu mächtig. Biessleicht sind das auch die naßgebenden Gründe gewesen, welche den Arinzregenten de-litmut haden, sich von delem vielgewandten Politiker zu trennen, der nicht zum ersten Wase die des Kaise des Majordom us im Kasaste der Mandschus zu spiesen de-ruten kösien. en ichien. Ueber die Absehung und ihre Folgen liegen nach-

rats, dem Pringen Lichting, begeben wird.
Peting, 3. Jan. Die Gentlassung Nuonschildis ruft hier eine gewisse Erregung hervor. Ein neues Editt beruft den Nandschus natung in den Staatsrat, der nun sch wur noch aus Wandschiebus bestehet. Da Punnschitatis Anhang in den Procinzen sehr groß ist, wird sein Abgang auch dort große Bersonalerendserungen bringen. Unruhen werden jedoch nicht bestücktet.

jedoch nicht besurchtet. Pür ben dauptpunkt des neuen Regierungsprogramms, die Gejundung der hinestischen Finanzen war Yuanschite wohl nicht der rechte Mann. Vielmehr ist dies Katung, der durch das neue Editt in den Staatsrat derusen wurde. Dem ganzen Reich der Mitte gilt er als ein Finanzgenie. Und dieser Auf ist begründet. Er hat das dem unglücklichen Ariege mit Japan das Finanzeninisterium übernommen und in die Geldverhältnisse Hinassio assach vorderungen zeinen Verpflickungen nachzuschmen vermochte. Seit etwa drei Jahren steht Natung an der Spitze dus Auswärtigen Amtes.

Baltanrebe bes ferbifden Minifters bes Meuferen

Balfanede des serbischen Ministers des Aeuheren.
Eine Interpellation aller Parteien in der Stupistina bei ichäitigte sich mit der Haltung Gerbiens in der Balfantrise. Die Regierung antwortete durch Milo wan o vie, dem Minister des Aeuhern. Der Minister erklätte, das die serbliche Regierung alles un nernehmen werde, damit die serbliche Regierung alles und Wänister erklätte, das die setzliche Regierung alles und Wänister erklätte, das die serbliche Rechte und Wänister erklätte, das die serbliche Rechte und Wänister des Kantes und Vollen der gebenderen Kechter inden, das gutun, wos die Kebussezisten; des Lands und Wälfes verlangt. Zeht müsse gegen der kebussezisten; des Lands und Wälfes verlangt. Zeht müsse gegen der Ling arn müsse der verligert werden. Desterereich Ungarn mit je au ihören, ein Baltan faat au zu jein. Eine Besseung der durch den Berlichen Wertag geschoffenen Verdältmist diene nur erzielt werden, wenn Bessien und die Bergegwung die volle der wenigtiens die kolle Sauberänität unter der Kontrolle Europas erhielten millen der Gave und die Ronau bleiden. Wenn Destereichungarn und dem Palestan millen der Gave und die Vollen werden Vollen wirden Besteren und den Berteichungaren und dem Palestan millen der Gave und die Vollen werden Vollen wirden Bestere herzustellen, Bellen wirden Vollen werden Vollen die Kanten ind die Vallanflaaten um dasselbe scharen, nicht iber, wenn es Gewolt anwenden wolle.

Bom verfifden Berfaffungsftreit.

Bom persischen Versagningsliteit.
Die Versalingskämpfe in Persten wollen zu teinem befriedigenden Ergednis führen. Während die persische Archiveligenz energisch auf ihren Forderungen einer nicht nur ich ein nicht ar en Konitiution beharrt, will der Schah troj allen Borstellungen der Wächdte von einer wirklich freiheitstichen Berfaljung noch immer nichts wissen. Ueber die gegenwirtige Lage wird gemeldet:

H. Teberan, 4. Jan. Geitern mittag fand eine Unterzedung mit den Führern der Konitiutionessen in der Echaptische Solschaft istatt. Es wurde mitgeteilt, daß der Schah die beschändte Berfaljung verspreche, wenn die Fückstinge die Vollagestern. Die persönlighe und religiös Freietissel aufgehöben, die positiosien Versten gestellt, die parlamentartischen Seitungen gestem gehalten und die Hälfte der Deputierten vom Schad ernannt werden. Die Armee soll unter der alleinigen Kontrolle des Schah siehen.

iei idi dit un gel

ue find i A Su we Trun Tot die Ru

ichi Gd un ber gu una ble ger Ex

Caftro im Antlagezuftanb.

Der Stern des venegolanischen Profibenten icheint nun endgültig gesunten. Wie aus nachstehender Meldung her-vorgeht, wird Castro in seinem helmatland bereits offiziell als "Exprössen" bezeichnet. Caracas, 4. Jan. Exprössent Castro ist der Ermordung des Generals Parcedes und seiner 18 Anhänger angeklagt.

jegigen Machthaber wollen auf biefe Beife einen Rechts= fall feiner Abfekung fonftruieren.

pall jeiner Aloguing tonfrieteren.
Die Anklage selbst ist natürlich, solange Castro in Europa weiti, ilusorisch. Daß er, der sich selbst so gern mit Naposeon vergleicht, ähnlich der Rückehr des Korlen von Elda sich in das abtrünnige Benezuesa zurückbegibt, ist kaum wahrscheinsisch. Er wird es vielmehr vorziehen, die drüben verdienten Millionen gesahrlos in Europa zu genießen.

Die Erdbebenkatastrophe in Süditalien.

In allen Kirchen Roms wurden am Sonntag Trauer, ottesdien sie fit e für die Opfer der Katastrophe absechaften. In der St. Keterstitche in Rom wohnte eine große Menschaften. In der St. Keterstitche in Rom wohnte eine große Menschaften. In der St. Keterstitche in Rom wohnte eine große Menschaften. In der Kitchen landen Sammtungen gungten der wom Erdoben Ketrossenen landen Stätzen der Stad bei kette Stad bei Ketrossen und Plätzen der Stad bie katen gemannlagen. Die italienische Sammtungen.

Die italienische Regierung wird nach der "Tribuna" demnächs das Farlament zu einer außerorbentlichen Tagung einberusen und Bossmach verlangen, um Verwoltung und Justig in den zerkörten Städten wedercherzustellen. Die Keglerung wird weiter Geleßentwirke vorlegen, in denen die deringend nätigen Kredite verlangt werden. Das Blatt last: Sanz entschieben wird teine Anselbe ins Ausgegefahr werden, sondern man wird der Situation herr werden durch be Budgefliberschiffle und durch die zeltweitige Erhöhne die Budgefliberschiffle und der die zeltweitige Erhöhne der weite debende deinen soll.

Bezigsich des Wieder au fich aus Messing der der werden der Wiederaufdau der Stedt. Die Kathedrauf und Messingen lehr geteilt. Im allgemeinen ist man gegen den Wiederaufdau der Stadt. Die Kathedrauf vorragendes Bauwert, ilt voll sich noh zerfeilt, siegt unter den Trümmern und wird von Goldaten beswacht.

Das italienifche Ronigspaar

fordon umgeben, der den Eintritt Unbefugter in die Stadt fernhalt. In der Racht zum Sonntag ereigneten fich in Messina

In der Nacht zum Sonntag ereigneten ich in Mesitia neue Erd fi öße.
Die Ortschaft Billa San Giovanni ist vollständig gerstört. Eine möditige Welle rist in der Nähe des Bahns hofes von Villa San Giovanni einen Berston en an an mit.
— In Caltanirone ist durch das Beben ein Teil des Schulgebäubes und ein Rlügel der Kathedrase gerstört worden, wobei 10 Bersonen den Tod sanden.
Die neue Totenliste

enthält die Namen des Pröfischender des Krovinzlandiages Scaalione, dessen Stellvertreters Baron Bonanno Socials, des Chefredateurs der "Gazetta di Meissina" Kadala, Gortadi, des Oberslaatsammatis Broeqi, Militätarates Jugodi, Oberleutnants Alearini und des Reftors der Unisversität Oliva. Die Bank von Sizisien verlor 38 Beam te

goot. Dertraube Bank von Stätlen verlor 38 Beamte von do.
Rach amtlichen Feliktellungen aus den Erdbebengebieten wurden die gekern auf ikalienischen Schiffen 10.370 Verzletzt es der Erdste keförbert, auf englischen 1209, auf deutschen 900 und auf rusilichen 800.
Lette Feliktellungen über die zur Zeit des Erdbebens in Welfina befindlichen Deu tich en belggen: Gerette und nach München abgereift sind die Artistinnen Lina Vold und Antonie Gigen da cher Vertieb und anzeblich nach Catania gestlichtet ist ein Ferr Schmid.
Als der Ferzog von Genua die Verwundeten in den Hold der Ferzog von Genua die Verwundeten in den Hold der Ferzog von Genua die Verwundeten in den Hold der Erdschen Der Ferzog proch die Leute in der Ichaften. Der Ferzog sprach die Leute in deutsche Eprachen Der Ferzog sprach die Leute in deutsche Eprache an, reichte ihnen die Kand und dankte ihnen in herztlichen Worten sie ihre Hisseretschaft.

Das Nettungswert
wurde gestern durch den auhaltenden Regen erschwert, nunmehr ist Nordwind eingetreten und die Sonne zum Vor-



schein gekommen, die in Berbindung mit den steitig gunehmenden Silfsträsten ein schmelleres Arbeiten ermäglicht. Die Uederlebenden reisten an Bord zahlreicher Vetefpoote ab. Es wurden außerden annäßerni 1500 Berleich in 400 Wagen mit der Ellenbash wegtransportiert. — Der große Dampier "San Giorgio" landete 3000 Filicht in ge, won denen die Medrzahl verwundet ist. Pach einer Meddung aus New Yord besirdert die Hamburg-Amerika-Linie mit dem am 5. Januar von Kem Port nach Zialien abgehenden Dampier "Samdurg" geleichfalls einbesagden sit Eiglien.

Der Brand in Messin kegen hat die Straßen überschwen und unwegdar gemacht. Die großen elektrischen Echeinwerfer der Kriegsschiffe beleuchten nachts die ölikeren Scheinwerfer der Kriegsschiffe beleuchten nachts die ölikeren Stütten. Bon Zeit zu Zeit hört man die Schiffle, die Polizei und Soldaten als in hungrig umherschweisenden Kunde absgeben.

Die Rettung ber Deutichen.

geben. Die Actiung der Deutschen. Sande abgeben.

Es ift noch schwer zu ersähren, wie groß die Zahl der Neherlebenden ist, da viele plantos landeinwärts geslohen sind, ichreibt der Korrespondent des "B. I." von Bord der Liederlebenden ist, da viele plantos landeinwärts geslohen sind, ichreibt der Korrespondent des "B. I." von Bord der Lionddampster "Bremen" in Negol. Ka ist or Mitsten zielschen sind ichreibt der nach kleinen zurück ebenschen zu zu den, ich einen Beiden Nessen der Angene der

Deutschlanb

Deutigland
hat, adgelehen von dem auf der Seinreise befindlichen Absläungstransportdampfer "Bring Ludwig" (Gibraltar). seine beiden einzigen im Mittelmeer besindlichen Kriegsschiffe, die Echusschiffe. All flori a Louise ist eine ind er Kafte von Korfu aufhielken, nach dem Erdbeckensehlete entstandt. Kon der Hamburg-Amerita-Linte besinden sich 3 Schiffe im Mittelmeer, der "Molise" in Genua, "Dortmund bei Matta, "Kartsia" sidisch Kreta. Rom Norddeutschen Stopk sind 2 Schiffe im Mittelmer. Aronsen" in Mittelmer. "Schleswig" und "Sachsen" in Marfeille, "Kredrich der Gorge", "Brugken", "Bauern" in Genua, "Bremen" in Keapel, "Krinaregent Luitvold" auf dem Wege nach Alleradien. "Schleswig" ünd "Kredrich der Gorge", "Krugken" ünden Wege nach Alleradien. "Sing Seinrich" üblich Kreta, "Stuari" im Megälsen Weere und ble "Therapia", die bestanntlich erfolgreich Silfe geleistet hat.

Der erfte beutiche Silfsaug

danntlich erfolgreige Juje geieigte nye.

Der erste deutsche Silfsaug
wird Verlin am nächsten Mittwoch verlassen. Das
Zentralkomitee vom Moten Kruz, Noonstr. 9. gibt bekannt:
"Die ersten Magpons mit Wateriasten sir die Silfse
bedürktigen in Achten gehen am Mittwoch mit dem Nords
Sidderpress nach Verlies der Silfsen Ein Desearter des
Koten Kreuses rest mit demselben Juge und wird die
erdretlisse Berbindung der denem mit der Hissation kerotrektellen. Si it beabsichtigt, große Sendungen beschafter
Materialien — gebrauchte Gesenkliche sind nicht verwerde
Materialien — gebrauchte Gesenkliche sind nicht verwerde
kart — aus verschiedenen Zentren Deutschlands zu organisieren. Delegierte der Koren Kreus-Organischten. Was Reg zi o werden Kreus-Organischten berufen, um gemeinsames Vorgehen zu vereinderen.
Aus Reg zi o werden fortwährend zi au si ae Einzeleiten berüchtet. Eine junge Dame war vom Kalton geprungen. blieb aber im Gartenaiter steden, wo sie 4 Tage
geprungen. blieb aber im Gartenaiter steden, wo sie 4 Tage
geprungen. Delegischte der im Gartenaiter steden, wo sie 4 Tage
geprungen. — Aon einer durch die Gemalt des Erdbebens in
die Tiese geschlewerten und dort durch Trimmer seitzebannten drau sie das Blut in Strömen auf ihren Nann
und die Kinder kerad, die genau unter ihr erdriidt sagen.
In 1 a.
Hin 1 a.

Die Ungliddige in gereitet.
finnta,
Unf Vorschlag der Prinzessin Atligst haben sich die
leitenden Damen der Aristofractie entschlossen, ihre fostbarten
Juwele en dem Konds für Unterstügung der durch das Erdbeben Notselbenden ausgesichen des Jesu Maria-Sosinital

Ju welen dem Konds siir Unterstützung der durch das Erdseben Kottelenden augusstühren.
Die Königin-Mutter besuchte das Jesu Maria-Hospital in Neavel, wo and ein Sönnden des Kidters von Messina trank tieat. "Küse der Königin die Hand zuget der Dottor au dem Kleinen. Dieser erwiderte prompt: "Man küst die Kande, nicht die Sände." Die Königin im umarmte den kleinen Kerl und beschenkte ihn mit Zuderwerk. — König nud Königin sind aemisermaßen inkonito nach Nom zurück die Königin sind aemisermaßen inkonito nach Nom zurück gelehrt, um den Ovationen der Benösserung au entgehen. Der Königi sieht man die Strapazen der Auftegung an. Der Königi sieht man die Strapazen der Auftegung an. Der Königi sieht man die Arapazen der Auftregung an. Der Königi sieht man die immer.
H. Nom, 4. Jan. Vor Untritt seiner Rückeise nach Rom beschichzig der Königi Sittor Em an net in Felix od kranktopke der Königi Rigtica" mit dem Admiral Leport, weldem er sitt das Justersse kant dem Admiral Leport, weldem er sitt das Justersse kant dem Königspaare große Ovationen dargebracht.

Ein Palaitheamter aus der Umgedung des Königs berickt, daß der König im teisimersten Berzen ergrissen bei über das surchtonen dargebracht.

Ein Palaitheamter aus der Umgedung des Königs berickt, daß der König im teisimersten Berzen ergrissen der Justickt der des kinds den der zu nach de nie wieder gut zu machen sei weber auf zu machen sei west der Angele und erließt der Kinds ein der Aufterschaft der Men die nopfer und wegen des Unterganges un erselstischen Auftrechten der Kondigen.

H. Wien, 4. Jan. Der Chefarzst der Rettungs-

chodige. Agan. Der Chefargiber Rettungsgelellichaft Charas ift gestern mit dei Feldichen
mit der Siddahn nach dem Erdbeben gebiet abgereist. Die Wiener Bewöllerung dat eine große Angabi Konserven übr die ber Katastrophe. Geschächigten gespendet.
Die brei Feldlichen, die der Chesarzt mit nach dem Erdbebengebiet genommen hat, tonnen täglich 25000 Personen beföstigen.

H. Catania, 4. Jan. Auf der Strede nach fier erfolgte ein Jusam menstoß zwischen einem Werlesste transportierenden Jug und einem Gilterzuge, wobet fünf Personen est der eine Franzeiterenden Jug und einem Gilterzuge, wobet fünf Personen Erden eine Erde Franzeiteren Erde Franzeiteren

genommen.

-090

Provinzial - Nachrichten.

Drei Rinber verbrannt.

— Baugen, 2. Jan Ein Jamers Ungflid hat sich gestern in Baruth ereignet. Die sechs Jahre alte Tochter Magbalene des auf dem Rittergut beschäftigten Arbeiters Walther, die fich allein ga dause besand, wollte mit dem Christdaum spielen, zu welchem Jwecke das Kind die Kerzen des Baumes entgündete, Dabei singen die Kleider des Mädchens Feuer und jetzen es sogleich über und über in Flammen, so daß és schreckliche Brandverletzungen erlitt. Als die Mutter ift schwerverlegtes Kind in das Baugener Stadt-trankenhaus einstefern wollte, mußte sie beim herausheben bes

kindes aus dem Wagen die traurige Wahrnehmung machen, daß die Kleine bereits gestorben war.

— Reuhaldenselden, 2. Jan. Der letzte Tag des alten Jahres hat über die Jamilie des Arbeiters Sauer in der Langestraße noch schwerze Berzeleid gebracht. Die Mutter war in den Keller gegangen und hatte das etwa zweijährige Töchterchen allein in der Stube zurückgelassen. Unterdessen machte sich das Kind an dem Dien ju foaffen und feine Aleiden fingen Feuer. Als bie Mutter gurudfehrte, jand fie ihren Liebling 'n bellen Flammen vor. Am gangen Körper hatte das tleine Wefen entjegliche Brandwunden davongetragen, nur die Jüße bis zu den Anten waren unverlehrt geblieben. Wan brachte das arme Würmchen in das Krantenhaus, wo es in ber Racht von seinen Qualen burch ben Tob

× Friedrichroba, 3. Jan. Gin breijähriges Anabe in Engelsbach verbrühte fich mit beißem Baffer fo, bag er ftarb.

Soweres Ungliid beim Rangieren.

@ Magbeburg, 2. Jan. Auf bem Bahnhof Budau find burch Ueberfahren beim Rangieren die Beamten Richard Schwan sofort getotet, Guftav Biegler ichmer verlett morben.

Gine Biertelmillion Ginwohner.

) (Magbeburg, 3. Januar. Rach ben Bufammenftellungen bes städtischen Statistischen Umts hat bie Einwohnergahf ber Stabt Magbeburg am 1. Dezember bie erfte Biertel million überichritten; fie betrug 250 252.

Roch brei Opfer der Ralte.

Einbed, 2. Januar. Am Dienstag morgen wurden in der Nähe von Lutterberg an der Landstraße zwei Arbeiter aus einem nahegelegenen Dorfe ertroren aufgesunden. Die Leute waren spät in der Racht von einer Kneiperei gesommen und umgejunken,

worauf sie eifzoren. Am Dobendorfer Wege wurde von Welsleben, 2. Januar. Am Dobendorfer Wege wurde von thren Armen vorstard. Er war in der Kö'te müde geworden und ist beim Ausruhen erfroren.

urchie für prahistorische Junde.

— Jena, 1. Jan. Im Anschluß an das prahistorische Museum der siesigen Universität ist ein Archiv für prahistorische Junde Thuringens gegründet worden, das als Jentralsammelstelle für alle erreichdaren Acchrichten, die in diese Gebiet schlagen, Das Archiv für por, und beneg soll.

Das Archiv für por, und beneg et.

Das-Archiv pur vors und prungelgutaring gundungirinen min ble ihm augehenden Mittellungen regilirteien und einordnen, gu-jammenfassende Berichte über die Ergebulfse der Mittellungen verössentlichen und endlich sachwissenkarliche Ausefünfte über vorgeschichtliche Ausde Thüringens erteilen. Mit Einrichtung und Leitung des Archivs ist der Konservator Dr. G. Sichhorn hier kitzelt medien. betraut morben.

Gasexplofionen.

Wolfenbuttel, 4. Jan. Gestern nachmittag erfolgten hier in den häusern Noedir, 6 und 8 Gasexplossonen, die darauf zurükgeführt werden, daß in den Kellergeschossen die Gas-eitungen undicht wurden und das austretende Gas sich ent-zündete, Beide häuser wurden start beschädigt, die Fuß-böden ausgerissen, fast sämtliche Wöbel zertrümmert und die Kenster herrausgeschlechert. Dem Lesiger des einen Hauses, Jaede, wurde ein Bein ausgerissen.

10 000 Mart für Gubitalien.

)(Leipzig, 3. Jan. In ber geftrigen Gigung ber Stabtverordneten wurden einstimmig 10 000 Mart für die bei ben Erbbeben in Gubitalien Berungludten bewilligt. Bugleich veröffentlicht ber Leipziger Silfsausichuß, an beffen Spige Oberburgermeifter Dr. Dittrich fteht, einen Aufruf gur Unterftützung ber Gefcäbigten.

Abfturg im Gebirge.

H. Dresben, 4. Jan. Beim Erflettern bes befannten Gansfellens in der Rabe der Baltel in der Sächslichen Schweiz find am Sonntag nachmittag zwei Dresbner Touriften abgefürzt. Der eine, ein 20jahriger Kaufmann Bölcher aus Dresben, wurde mit zerichmettertem Schabel aufgefunden; der andere hat ichwere Verlegungen davongetragen.

).(Nietleben, 3. Jan. (Verduttet.) Ein fathofischer junger Mann aus halle hatte vor längerer Zeit eine auf hie junger Mann aus halle hatte vor längerer Zeit eine auf hie jugen "Jedhjchischen" in Diensten fiebende Pollt tennen gelernt, mit ber et jich auch verköelichen wollten. Der glickliche Bräutigam war am Hochzeitsage pintfilch auf dem hiefigen Standesamt erhöhen. Eine Geliebe hatte es aber vorgesgogen, vorber zu verbuften. Kathinka war nirgends aufzufinden, auch telephonische Alnfragen blieben ergebnislos. Zedenfalls ist die ede Polin in ihre Helmat gereist.

P Lethting, 3. Jan. (Wasserleitung.) Sobald offenes Wetter eintritt, wird mit dem Bau unterer Masserleitung begonnen werden. Direktor Schmidt-Weisperles hei ich deshald bereits mit Unternehmern in Verbindung geießt, da össenktige eines kan die eine Erahende Aussichreibung nicht erfolgen soll. Das Eammelbassen von Verter über bettiesten Strabenschle des Dries, gemährleistet allo geingen der Drud. Ueber dem ausdauernden Brunnen in Wöhgen wird ein Windmotor, dem für den Rotifall ein Gödelbetrieß angeschoffen werden fann, aufgesiellt und das Wasser aus deinem über dem Orte ausstalen Bussellin gedrückt. Da dasselbe für dage aussalten dürfte, hösst man bei dem vorherrichnen Lalminde nur äußert selten um Gödel Zusselluckt nehmen zu milsen. Beide Basser sehen verdunden, jo dass des Feuersgeschy für Leisting eine höhere Sicherheit exzielt wird.

(1) Weersburg, 2. Jan. (Ernannt) sind der Regierungs

rungsbezitt Werledurg zum seinertreienden Borsspehen biese Schiebsgerichts.

). (Erint, 3. Jan. (Ein Schwindler) ist dem "Mig. Ang." guloge der "Kaufmann" Baul Bogel von hier, der von verliebenen Bedörden gelucht wich. Rachbem er in Erfurt versichten ehenden gelicht wich. Rachbem er in Erfurt versichten Betrilgereien ausgesicht date, tauchte er neuerdings in der Mrnisdere Gegend auf Um sich den Anschen in Müssberg die Aussertigung einer Lebensverlicherungspolice. Dann erschwinderen gene der Ernschen der Andrikesiger in Müssberg deauftragt aus eine Abensverlicherungspolice. Dann erschwinderen Boart, Er Angade, den einem Agenten im Müssberg die Aussertigung einer Lebensverlicherungspolice. Dann erschwinderen Boart, Er Angade von einem Andrikesiger ir Müssberg beauftragt zu jehr, im Geschäft der Witten König in Ledenschen Boart. Er gad von, einen Taufendwartsisch de jüg ubden, den er nicht gleich wechfelt finne. Kur, nachbem Boge sich empfahlen hatte, erhabr die Witten, das sie einem Echwindler zum Opier gesollen war. Gie benachtichtigte den im Müssberg lationierten Gendammen. Dieser ermittelte, doh der Jochfianser den Jug aus Goch benutz hatte. Es galang der t.lephonisch bei Bug aus Goch benutz hatte. Es galang der t.lephonischen Genachtstitzen dortigen Politek, den Gelughen auf dem Bahrenfolierten Ausschlichten untergebracht.

:: Wagbebneg, 3. Jan. (Berfauf von Dien ip ferden.) Junerstag umb Freitug den 7. und 8. Januar, vormittags 11 Uhr werden auf dem Hofe der Traintalerne etwa 90 ausgemusterte Dienstpferede verkeigert.

Leitung: Wilhelm Georg.
Berantworflich sir den politischen Teil: Milhelm Georg: sir den lotalen Teil, sir Krooinzialnachrichten, Gericht und Sport:
Eugen Prinfman; sür das semilleten und Vermisches:
Paul Schaumburg; sür den Handelstell: Erwind
Legander-Kaß; sür den Angieratenteil: Friedrich Endrulat; Drud und Berlog von Otto Hendel, Sämtlich
Endrulat; Drud und Berlog von Otto Hendel, Sämtlich
in Hale a. S.

— Biese Rummer umlaht 12 Ceiten —
etnichliehlich "Unterhaltungsblatt").

Rostenfrei

hals-Lungenleidende

Die Berren Dr. meb. Chaffner & Co. in Berlin. Grunewalbofferierenallen Sale-, Bruft-und Lungen. leidenden in Salle a. C. und Umgegend ihr taufenbfach bemährtes Mittel gur Probe vollftandig foftenlos.

hten, bac elben eine wesen fot. Die weits von eten jet.





Unser grosser, nur einmal im Jahre stattfindender

Inventur-Ausverkauf

eginnt am Dienstag, den 5. Januar.

Die Preise sind vielfach fast zur Hälfte des sonstigen Wertes herabgesetzt.

Toilette-Gegenstände,

Spiegel in Holz, Nichel, & Bürsten-Garnituren, Manicure-Garnituren In Schildpatt, Elfenbein, Celluloid,

Reise-Necessaires Nickel-Flacons.

Schildpatt-, Elfenbein-Kopf-, Hut-, Kleiderbürsten, Schildpatt-Haarschmuck, belegte Kammgarnituren, Zerstäuber, Brennmaschinen. Schwämme.

Walle a. C. Gr. Steinstrasse 79. & Hedderoth,

Gr. Steinstrasse 79.

fie Fire lei Bi hu fu Le Ge

O/O rückzahlbare hypothekarisch eingetragene Teilschuldverschreibungen der

Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- u. Hütten-Aktiengesellschaft zu Bochum.

Wir sind bis auf Weiteres Abgeber dieser Teilschuldverschreibungen (Stücke a M. 1000) zum Tageskurse

ca. 100°

und erbitten ev. baldige Anmeldungen.

Bank für Handel und Industrie

Filiale Malle a. S., Alte Promenade 3.

Erklärung Boykott-Bewegung gegen

Pilsner Genossenschafts-Brauerei

Pilsner Genossenschafts-Brauerei
im Jahre 1894 unter zahlreicher Beteiligung Deutscher aus Deterreich und dem Deutscheige gegründet
worden ist und, wie aus dem jedermann zugänglichen Genossenschaftsregister zu ersehen ist, hente zu
mehr als zwei Drittel deutschen Anteilbestizern gehött, daß diesem Berhältnisse entsprechend auch
bie Walprickt des Berwoltungsartes aus Deutschen, sowois aus Deitereich, aus auch aus dem ventichen
Beiche besteht, und daß auch die Buchsührung gleich zu Beginn des Unternehmens deutsche angelegt
worden ist und so auch weiter besorgt wird.

Es sind also vornehmisch deutsches Kapital, deutsche Arbeit und deutsche Intersehmens deutsche in der Fillner Genossenkaftse Brauerei durch die zusichseltzige Anfeindung des Wisser Wiesers in Deutschen Beschein geschädigt werben.

Daß die Biliner Genossenkaftse Prauerei ein weit überwiegend deutsches Unternehmen über gelt wohl auch dertaus bervor, daß es zur Deutschböhmischen Ausstellung Reichenberg 1906 zugesassen Wäuslich wertreten wer.

Ich erluche aber alle bisherigen Freunde des Pilsner Bieres, fich durch gegenteitige Zehaup-tingen, die nur Kontureranzgweden zu dienen bestimmt sind, nicht beirren zu lassen, sondern ihre Wer-lebe sind von deutschen deutschen deutschen deutschen Beruerei auch weiterbinfzu bewalten.

Pilsen, im Januar 1909.

Raiferlicher Rat u. f. f. Rommergialrat: J. U. Dr. Ludwig Fritsch, Präfident.

Bilfner Genoffenichafte Brauerei.

Vertreter: E. Lehmer, Halle a. S. fernruf 238

Mein Inventur - Ausverkant

für Anfertigung Herrenbekleidung nach Mass.

Albert Drechsler Nachf., Albert Henze,

lanfmänn. Turkverein Halle a. S.

Segründet: 1875. uslokal "Mars la Tor Große Ulrichstraße

seofe Ulriditrafic.
unen der Mänver-Albteilung
Mittwocks und Connabends
10. Gwittungdie Dreghaupftr.
Leiter: Turnwart Klinz.
Die Turnwart Klinz.
Die Aurnhanen beginnen bends 814, Uhr und find junge
aufleute z., bie Luft and Diebe
um Turnen haben, siets wills
ommen.

inen. ine Damen-Abteilung turni ine Damen-Abteilung turni innerstags abends von 811, Uhr Aulturnhalle Leffings

Freitag, den 8. Januar:



eminar-Kindergarten,

Neues Theater E. M. Mauthner

Die blane Mans.

Mittwoch: Die Cur ins freie.

Stadt-Theater.

Dienstag, ben 5. Januar 109. Borft. im Abonn. 1. Bier

Die Liebe wacht

Marquise von Judigny A. Thiery.
Under Graf Judigny
ihr Roffe Gruft Gode.
Lucienne v. Mors
fontaine
Luguife Bernet,
Historifer Biff. Rebel.
Cortoset A. Thiêry

Wilh. Rebel. B. Sieg.

Auguste Seenet, Sister St. Seenet, Sister St. Seenet St

Anf. 71/2 Uhr Ende nach 101/2 Uhr. Nach Schluß der Borfiellung Erfrifchungen mit fleinem Imbif im

Weinhaus Broskowski." Auswärtige Theater

Dienstag, ben 5. Januar 09: Altenburg. Hoftheater: Mignor Deffau. Hoftheater: Der Dumr

Deffau. Hoftheater: Der Dumm-fopf, Erfurt. Stadts Theater: Die Schmuggler. Leinzig. Neues Theater: Alfebiul, das Märden vom Kilder und seiner Krau. Altes Theater: Madame Troubadour. Magheburg. Stadtheater: Magneburg. Stadtheater: u. Ediolise, dierauf: Phantassen in Bremer Natsfeller.

Walhalla-

Theater. eden Abend 8 Uhr:

Toronto - Troupe Fritz Brandt, Humorist.

Lindström-Terzett,

sowie die übrigen Attraktionen.

Familin - Vorstellung

bend. Photographien verbunden mit Auftreten

von Black and White mit ihrem urkomischen Esel. Eintritt: Erwachsene 20 3, Kinder 10 3.

Wintergarten

Robert frang-Singakademie. Dienstag, öllfr llebung Bolts, ichulfaal. Anfrichtenung 5. Febr. Allseitiges Erichetnen erbeten. Anmelbung lingender Mitglieber bei Professor Mende Bern. burgerftr. 30. vorm. 10–11 lift (außer Genntags).

Gebrauchte Pianinos.

Apollo-Theater.

"Pariser Luft-Balletts"

7 facher Ferpentintanz in der Luft. Alexander Tacianu,

Maisersäle.

Dienstag, den 5. Januar, abends

IV. Philharmonisches Konzert, Leitung: Hans Winderstein. Solistin:

Teresa Carreno.

Programm: A. Sandberger, .Riccio*, symph. Prolog f. gr. Orch. (neu). Mac-Dowell, 2. Klavierkouzert. Chopin, Nocturne G-dur. Polonise - Fantaisie. Valse As - dur. Wagner, Siegfried-Idyll. Lizzt, Ungar. Fantasse für Klavier mit Orcheszte.

Konzertflügel "Bechstein" aus dem Magazin vo Reinhold Koch.

Karten (erhohte Preise) Mk. 3.60, 2.60, 2.10, 1.55, 1. der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothun.

Kaisersäle: 8. Januar, 7.12 Uhr

Konzert der Dessauer Hofkapelle

Leitung: Hofkapellmeister Franz Miltorey Mitwirkende: Fran Carola Lorcy-Miltorey United Hofopernsanger Hans Nietan.— Vulständiges Frogramm an den Ansenlagsäulen.— Bill to 1. 6. Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Kaisersäte: 13. Januar, 8 Uhr

IV. Symphonie-Konzert

Veranstalter: Hofrat Max Richards)
Leitung: Eduard Möricke
Mitwirkender: Ernst von Possart.
Is I. d. Hofmusikalienhandlung Reinhold I
Kaisorsäle, 21. Januar, 8 Uhr.

Konzeit des 9jährigen spanischen Klavier-Virtu Pepito Arriola.

IL Konzert: Dr. Otto Briesemeister. Tenor am Bayreuther Festspielhaus

I. d. Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Kaisersäle: 5. Februar, 8 Uhr Konzert der Robert Franz-Singakademie. (Leitung: Professor O. Reubke).

Liszt: Heilige Elisabeth. Billetts in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Vorträge ≡

Die venezianische Malerei im 15. u. 16. Jahrh.

Prof. Goldschmidt

zum Bestend. kunstgeschichtlichen Unterrichts-Materials der Universität

nstags, 5¹/₂ Uhr pünktlich. Beginu den 12. Januar. im Auditorium XVIII des Seminargebäudes der Universität. Dauerkarten a 6 Mk. u. Einzelkarten a 1.50 Mk. beim Portier Kittelmann im Semmargebäude.

Gberhof Neu eröffnet! Dr.Weidhaas

Kurhaus Marien-Bad

Willerker Einzige Südlage. Mod. Kureinrichtungen.